**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

Heft: 1

### Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Ber Schweis. Militarzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Bafel.

1. Januar 1882.

Nr. 1.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Bomabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Indalt: Am Neujabrstag 1882. — Militarifcher Bericht aus tem beutichen Reiche. — Die projektiten Beranberungen in ber Militare Organisation Italiens. — B. Arming: handbuch für Reserver und nicht aktive Landwehr-Offiziere. — Binkelmann: Der Genbarmertebtenft. — h. Bergand: Taschen-Ballifik. — Eltgenossenschaften Berrentung über Rückgabe von Ausrüftungsgegensftanben. Verschrift über Ansertigung von Petarben. Bererdnungen bes elbg. Militarbepartements. Das Verwaltungs-Regkement. Berfieher bes elbg. Militarbepartements für 1882. Entlassung. Schweizerische Offiziersgesulschaft. An die Sektionen ber Schweizerische Offiziersgesulschaft. An die Sektionen ber Schweizerische Romite des rothen Kreuces in Gens. Abgelehnter Orben. † Oberst Alexander Karl von Steiger. — Ausland: Deutschlassen bei den Manövern. H. Grandvern beit und Gentereich: Die Uchatue-Obatation. Die Leistungen der photographischen Abtheilungen der militärgeographischen Institutes im Jahre 1881. † Kontre-Admiral Audolf Ouswa. Italien: Berstätzung ber Armee. — Verschledener: Die Bentilation von Kasernen und Ställen und der transportable Wasserstalleventilator "Acolus". Das k. f. 47. Infanterie-Regiment bei Custoza 1848. — Bibliographie.

## Um Neujahrstag 1882.

Mit einem Gludwunsch an unsere Kameraben beginnen wir bas Jahr 1882.

Bei bieser Gelegenheit statten wir all' ben herren, welche im Laufe bes letten Jahres unserem Blatte Arbeiten geliefert und größere ober kleinere Mittheilungen gemacht haben, unsern Dank ab.

Wir laben mit bem beginnenben Jahr unsere Rameraben neuerbings ein, sich an unserer Arbeit zu betheiligen. Zweck berselben ift, zum Wohl und Gebeihen bes vaterlandischen Wehrwesens nach besten Kraften mitzuwirken.

Biele Bortrage werben in ben einzelnen militärischen Bereinen gehalten, welche ein allgemeines Interesse haben. Biele Unregungen werben gemacht, die weitere Berbreitung verbienten. — In solchen Fällen bitten mir die Herren Kameraden, sich zu erinnern, daß diese burch Beröffentlichung in dem Organ der schweizerischen Urmee zu einem Gemeingut gemacht werden können.

Berichte über die Thatigkeit in ben verschiebenen Offiziers= und Unteroffiziersvereinen murben mesentlich zur Aufmunterung dienen und zur Nachsahmung aneifern. Aus diesem Grund ersuchen wir die Borstände, darauf Bedacht nehmen zu wolslen, daß solche uns zeitweise zugesendet werden. — Bisher ist dieser wiederholten Bitte nur von wenig Seiten entsprochen worden.

Eine ungleich wichtigere Aufgabe als bie Bespreschung militarisch-missenschaftlicher Fragen fallt uns Allen in bem Jahr 1882 zu.

In bem neuen Jahr muffen wir Alle trachten, baß bie Gleichgultigkeit gegen bas vaterlandische Behrwesen und die militarischen Bestrebungen, die sich in der neuesten Zeit vielfach gezeigt hat, versichwinde.

Die politische Eriftenz und die Wohlfahrt unseres Baterlandes ift eng mit unsern Wehrinstilutionen verbunden; tragen wir Alle das Unsrige dazu bet, daß dieselben dem Baterlande eine feste Stute seine nud bleiben.

Bergessen wir nicht, die Armee ist ber Huter ber Freiheit, Unabhängigkeit und Ehre bes Baterslandes; ihr ist ber Schutz ber ibealen und materiellen Guter bes Bolkes anvertraut.

Bergessen wir nicht, die Opfer, welche ber Ginzelne bem Wehrwesen bringt, werden, wenn sie auch wenig Anerkennung finden, doch immer bem Baterlande und bem allgemeinen Wohl gebracht!

## Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 27. Dezember 1881.

Der wieberum tagenbe Reichstag kommt ben Unforberungen bes Militarbubgets und ber Armeevermaltung bis jest sehr wenig entgegen. Bereits murben mehrere Millionen Mart, die für ben Reus refp. Umbau von Rafernen, Garnisonanstalten ac. geforbert maren, vom Etat geftrichen und fpeziell bei Beantragung einer Unteroffizier = Vorschule zu Reu = Breifach entwickelte fich feitens ber Fortichritts= partei eine tenbenziofe Replik und Ablehnung ber Vorlage, die nicht ohne Interesse für weitere Rreise blieb. Bon ber genannten Seite murde behauptet, bag mahrend man auf bem Gebiete ber sonftigen Unterrichtspermaltung bemuht fei, foviel als mog= lich die fogenannte Internatserziehung zu beschranten, zeige fich umgekehrt beim Militar=Grziehungs= wesen bie Neigung, wo es nur immer angangig, berartige Unftalten neu in's Leben gu rufen. Man wolle auf diese Weise so fruh als möglich ber Jugend ben militarifchen Raftengeift einflogen, mas bem Beifte ber Zeit feineswegs entspreche. Fruber